

TSV siegt doppelt

Schwarzenbek (olü). Erfolgreicher Spieltag für die Tischtennispielerinnen des TSV Schwarzenbek: Die Europastädterinnen bezwangen den TSB Flensburg 8:4 und siegten beim TTC Mölln 8:6. Damit belegt der TSV Platz zwei der Verbandsliga-Tabelle.

Gebrüder Puder zu Billstedt-Horn

Oststeinbek (hbo). Die beim Fußball-Landesligisten Oststeinbeker SV ausgeschiedenen Brüder Markus und Thorsten Puder schließen sich dem ambitionierten Kreisligisten SV Billstedt-Horn an.

Schlusslicht verliert knapp

Bergedorf (dsc). Eine knappe 0:1-Niederlage gegen den Tabellenzweiten Dersimspor gab es in der Fußball-Kreisliga 2 für Schlusslicht BC Reinbek. Der SV Hamwarde II unterlag dem TuS Hamburg II 0:6, der ETSV Hamburg II verlor beim SC Europa II 2:3.

Erste Niederlage für TTK II

Wohltorf (dsc). Die Hockey-Herren des TTK Sachsenwald II haben in der 4. Verbandsliga ihre erste Niederlage der Saison kassiert. Gegen Klipper III gab es ein 4:9.

Seit 13 Monaten ungeschlagen

Bergedorf (olü). Die C-Junioren von Bergedorf 85 bezwangen in der Fußball-Leistungsklasse Altona 93 mit 4:0. Umut Karabayir (2), Pierre Zielke und Krenar Afuzi trafen für die „Jung-Elstern“. Damit sind die Bergedorfer seit 13 Monaten in Pflichtspielen ungeschlagen.

TC Geesthacht spielt remis

Bergedorf (eb). Die Herren 30 des TC Geesthacht trennten sich in der Tennis-Landsliga vom Eutiner TC GW mit 3:3. Herren 65: TSV Reinbek – TSV Husby 4:2; Verbandsliga, Damen 40: Aumühle-Wohltorf – TSV Reinbek 2:4, TC Egenbüttel – SV Curslack-Neuengamme 4:2; Herren 40: Curslack-Neuengamme II – Flensburger TC 1:5.

Drei Trikotsätze für den OSV

Oststeinbek (eb). Die Firma Fielmann hat der Volleyball-Abteilung des Oststeinbeker SV anlässlich ihres 30. Geburtstags Trikotsätze für drei Mädchenteams überreicht.

Alexander trifft zum Ausgleich

Fünfhausen (eb). In der Leistungsklasse der B-Junioren erreichten die Fußballer des SC Vier- und Marschlande gegen den Bramfelder SV nach einem 0:2-Rückstand noch ein 2:2. Fünf Minuten vor dem Ende hatte Alexander Timmann den Ausgleich erzielt.

Der Konkurrenz den Rücken gezeigt

Neun Titel für TSG-Leichtathleten

Bergedorf (hbo). Der Startschuss war kaum gefallen, da führte Bennet Pankow das Feld des 3000-Meter-Finals bei den Hamburger Leichtathletik-Meisterschaften bereits an. Von nun an sah die Konkurrenz nur noch den Rücken des Läufers von der TSG Bergedorf. In beeindruckender Manier vergrößerte der 21-Jährige nach jeder Runde den Abstand zu seinen Kontrahenten und siegte am Ende in 8:59,85 Minuten mit 39 Sekunden Vorsprung vor Tillmann Biallas vom Hamburger SV sowie Thorben Hiekmann (LG Hammer-Park, 9:42,50). Pankows Lauf war aus Sicht der TSG sicherlich der eindrucksvollste Triumph bei den Titelkämpfen in der neuen Leichtathletik-Halle in Alsterdorf. Nicht minder wertvoll aber waren auch die anderen acht Meisterschaften, die Bergedorfer gewannen.

Gleich zweimal den Sprung ganz oben aufs Podest schaffte dabei Anna-Sophia Behnecke. In der Klasse W 13 siegte sie über 800 Meter in 2:35,35 Mi-

nuten vor Liana Schütz (Buxtehude, 2:36,58) und ihrer Vereinskameradin Nane Wenzinski (2:36,76). Im Stabhochsprung sicherte sich Anna dann mit 2,20 Metern den Titel vor Nane, die 20 Zentimeter unter der Sieghöhe blieb.

Ganz im Zeichen zweier TSG-Talente stand auch der Endlauf der Schüler M 13 über 1000 Meter. Die Nase vorn hatte dabei am Ende Michel Krempin in 3:09,74 Minuten vor Torge Wenzinski (3:10,25). Letzterer wurde im Weitsprung zudem mit 4,73 Meter Zweiter hinter Alexander Neblung vom AMTV (4,91 Meter).

Für weitere Bergedorfer Lauf-siege sorgten Rouven Schwedler (M 10/1000 Meter, 3:40,01), Sebastian Meier (M 15/1000 Meter, 2:57,37) und Jan-Niklas Runge (M 15/300 Meter, 39,22) und die männliche 4x200-Meter-Staffel (1:41,42). Für einen bemerkenswerten Triumph in einer technischen Disziplin sorgte Kerstin Jäckel. Sie siegte mit 10,29 Metern im Dreisprung der Frauen.



TSG-Talent Nane Wenzinski schaffte im Stabhochsprung zwei Meter und wurde damit Zweite hinter ihrer Vereinskameradin Anna-Sophia Behnecke, die 2,20 Meter übersprang. Foto: Koch

Von süßen Pausen und großen Träumen

23. Nikolausturnier des SV Nettelburg/Allermöhe

Die 2. F-Jugend des SVNA holt sich in der Halle am Ladenbeker Furtweg den Turniersieg in ihrer Altersklasse.

Von Tony Domin

Bergedorf. „Keine Ahnung“, antwortet der kleine Flemming Grabowski auf die Frage, wann sein nächstes Spiel beginnt. Viel zu sehr ist der junge Fußballer von der 2. F-Jugend des SV Nettelburg/Allermöhe mit Kletterübungen am Gelände der Sporthalle Ladenbeker Furtweg beschäftigt, während andere Teams beim 23. Nikolausturnier des SVNA um Tore und Punkte kämpfen. Flemming muss sich auch keine Gedanken darüber machen, denn er kann sich auf Trainer Rolf Ansoerge verlassen, der die kleinen Fußballer mit Ruhe und Gelassenheit durch das Turnier begleitet.

Für die Nachwuchskicker sind diese Pausen sehr wichtig. Hier können sie sich mit Bonbontüten bewaffnen, um sich für die kommenden Spiele zu stärken und sich hier und da von den Eltern wertvolle Tipps geben lassen. Oder einfach zwischendurch mal davon träumen, in Zukunft ein „Ballack“ oder ein „Ronaldinho“ zu werden.

Sobald aber ein neues Spiel beginnt, sind alle hellwach. Die Bonbontüten werden schnell beiseite geschoben und hochmotiviert laufen die Jungs



SVNA-Spieler Lisandro Tewes (Mitte) haut in der Partie gegen Düneberg den Ball weg. Foto: Koch

auf das Feld. Trotzdem halten sie Augenkontakt nach Außen, zu den Eltern und Trainern. Ist das mein Platz? Stehe ich hier richtig?, scheinen ihre Blicke zu fragen. Nur der junge Neven Scagnoli hat etwas Wichtiges zu tun. Er prüft ständig sein Trikot, ob es denn auch ordentlich sitzt. Hier und da wird noch daran gezupft, bis auch er bemerkt, dass das Spiel gegen Paloma längst angepfeiffen wurde.

Respekt und Anstand werden bei den F-Jugendlichen großgeschrieben. Eindrucksvoll demonstriert Ricardo Kühne während des gesamten Tur-

niers, was es heißt, Vorbild zu sein. Er bietet sich an, will den Ball haben und zeigt an, dass er besser postiert ist als seine Mitspieler. Dazu streckt er seinen Arm wedelnd in die Höhe – wie in der Schule. Dieses muster-gültige Verhalten wird belohnt. Mit drei Toren ist Ricardo erfolgreichster Schütze seiner Mannschaft. Gegen Paloma ist es aber Lisandro Tewes, der mit einem Kopfballdreffer den 1:0-Endstand markiert.

Überhaupt harmonieren die beiden Nachwuchskicker des SVNA prächtig miteinander. Der quirlige Lisandro und der etwas ruhigere Ricardo zeigen mehr als einmal ihr Talent. Kluges Spiel, gute Technik und Wachsamkeit zeichnen sie aus. Da fällt es auch nicht auf, dass andere immer noch damit beschäftigt sind, die richtige Position auf dem Spielfeld zu finden.

Denn das macht nichts. Die Abwehr steht sicher, lässt kein einziges Gegentor zu. Nach dem 0:0 gegen Bramfeld und den Siegen gegen Paloma, Wentorf (3:0) und Düneberg (1:0) steht die 2. F-Jugend des SVNA mit zehn Punkten und 5:0 Toren als Turniersieger fest – eine mehr als verdiente Nikolaustüberraschung!

Wir suchen die Wintermeister!

Neue Runde unseres Fußballcups

Bergedorf (olü). Die „Herbstmeisterschaft“ im vergangenen Oktober war ein voller Erfolg. Mehr als 400 junge Kicker nahmen an dem Fußball-Turnier unserer Zeitung teil. Und weil die Resonanz so groß war, laden wir zusammen mit Organisator Rüdiger Schwarz, dem Trainer des Oberligisten Bergedorf 85, vom 27. Dezember bis zum 5. Januar zur „Wintermeisterschaft“ in den DIMA-Sportcenter am Havighorster Weg in Lohbrügge ein.

Gespielt wird nach dem Modus „Vier gegen Vier“

Gespielt wird nach dem Modus „Vier gegen Vier“. Nach jeder Partie werden die Mannschaften per Computer neu zusammengewürfelt. Wer eben noch ein Gegner war, kann in der nächsten Begegnung schon ein Mitspieler sein. Daher suchen wir auch keine Vierer-Teams sondern Einzelspieler.

Mitmachen können alle Jungen und Mädchen der Jahrgänge 1993 bis 2000. Jeweils zwei Altersklassen spielen an einem Tag. Pro Sieg bekommt jeder Spieler zehn Punkte, für ein Unentschieden gibt es fünf Zähler. Für jedes geschossene Tor erhält jeder Kicker einen weiteren Punkt. Da jeder der mitmacht einzeln gewertet wird, gibt es am Ende einen Gesamtsieger. Natürlich gibt es auch wieder tolle Preise zu gewinnen.

Gespielt wird von 10 bis 16 Uhr, der Unkostenbeitrag beträgt zwölf Euro pro Tag. Bezahl wird vor Ort. Die Anmeldung erfolgt telefonisch im DIMA-Sportcenter unter der Nummer (040) 730 92 89 30. Da die Teilnehmerzahl pro Tag begrenzt ist, gilt das Prinzip: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst!

Die Termine und Jahrgänge:
27. Dezember/2. Januar: 1999/00
28. Dezember/3. Januar: 1997/98
29. Dezember/4. Januar: 1995/96
30. Dezember/5. Januar: 1993/94



DIE SIEGER DES NIKOLAUSTURNIERS

Insgesamt wurden 16 Turniere ausgespielt:	und VfL Lohbrügge
C-Junioren (Jahrgang 1993): SV Nettelburg/Allermöhe	E-Junioren (Jahrgang 1997): JSG Altengamme/Curslack-Neuengamme
D-Mädchen (Jahrgänge 1994/1995): SC Vier- und Marschlande	F-Junioren (Jahrgang 1998): TSV Wandsetal, SV Nettelburg/Allermöhe III, ETSV Hamburg, SV Nettelburg/Allermöhe V
D-Junioren (Jahrgang 1994): SC Hamm und TSV Glinde	F-Junioren (Jahrgang 1999): TSV Glinde und SV Nettelburg/Allermöhe II
D-Junioren (Jahrgang 1995): Voran Ohe und TSG Bergedorf	G-Junioren (Jahrgang 2000): TSV Glinde
E-Junioren (Jahrgang 1996): SV Nettelburg/Allermöhe	



Trainer Rolf Ansoerge gibt letzte Anweisungen an seine Schützlinge von der 2. F-Jugend des SVNA. Foto: Domin